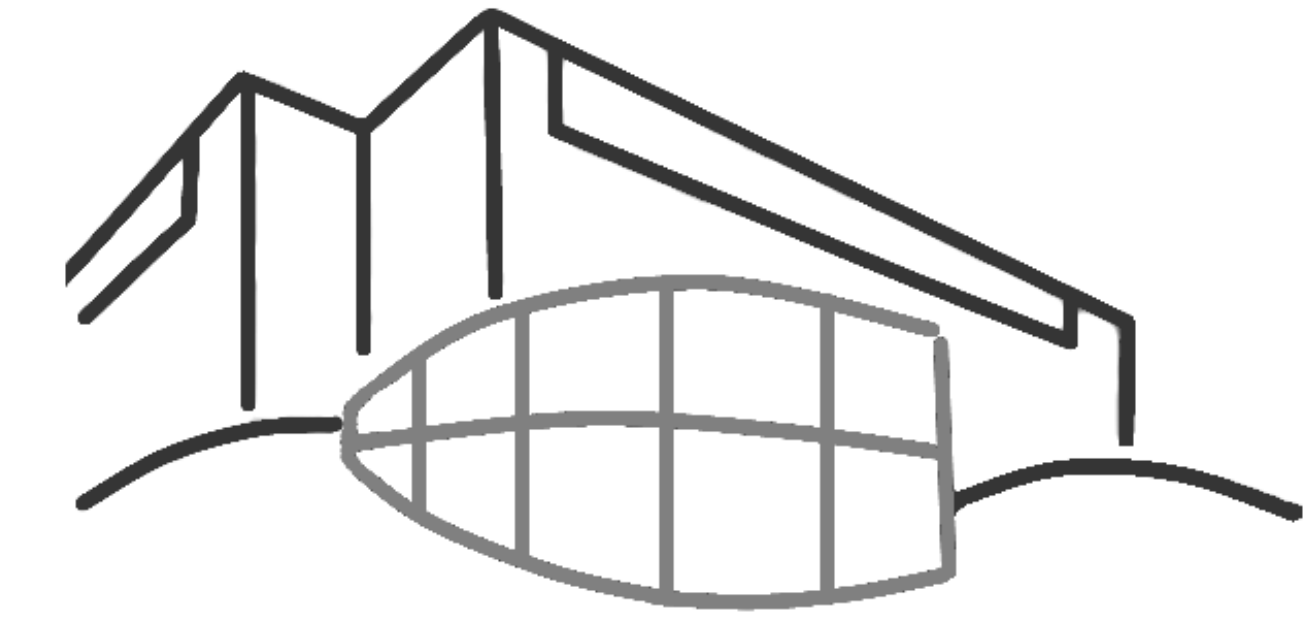


Schulentwicklung an der Ulstertalschule (Stand Okt. 2011)



Leitziel der Ulstertalschule:

In unserer überschaubaren und familiär geprägten Schule, in der Vertrauen und Respekt vorherrschend sind, möchten wir in enger Kooperation mit den Eltern unsere Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, durch einen stetigen Zuwachs an Wissen und Können Verantwortung für unsere Welt zu übernehmen und zu ihrer Erhaltung und Verbesserung beizutragen.

Hauptziel 1: Zuwachs an Wissen und Können

Fachliche Kompetenzen:

- Bereich fachliches Wissen
- Prozessualer Bereich in dem das fachliche Wissen in der Anwendungssituation zu Können wird

Überfachliche Kompetenzen:

- Die Schule schafft Voraussetzungen für lebenslanges Lernen
- SuS lernen...
 - ihren Lernprozess selbst zu steuern
 - angemessene Methoden einzusetzen und zu reflektieren
 - sich mit anderen im Lernprozess konstruktiv auseinanderzusetzen und abzustimmen

Kriterien:

- Die Schüler/innen erreichen die in Bildungsstandards und Curricula beschriebenen Ziele.
- Die Schüler/innen verfügen über Kompetenzen im Umgang mit gesellschaftlichen Schlüsselthemen.

Kriterien:

- Die Schüler/innen verfügen über selbstregulative Kompetenzen.
- Die Schüler/innen verfügen über soziale Kompetenzen.
- Die Schüler/innen verfügen über methodische Kompetenzen.

Hauptziel 2: Kultur der Vertrauens und des Respekts / Lehrer/innen lernen Schüler/innen kennen

Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern gehen vertrauens- und respektvoll miteinander um.

Die Schulleitung sorgt für den notwendigen Informationsfluss und Entscheidungs- sowie Planungstransparenz.

Kriterien:

- Es werden Schülerportfolios angelegt. Regeln, die einen vertrauens- und respektvollen Umgang begleiten sind in einer „Schulordnung“ festgehalten.
- Diese Regeln werden nach zwei Jahren (von Lehrer/innen, Schüler/innen, Eltern) evaluiert.
- Bei Konflikten gilt die Zuständigkeitsfolge.
- Steitschlichtungsteams werden im Bedarfsfall gebildet. Die Vereinbarungen werden schriftlich fixiert und aufbewahrt.

Kriterien:

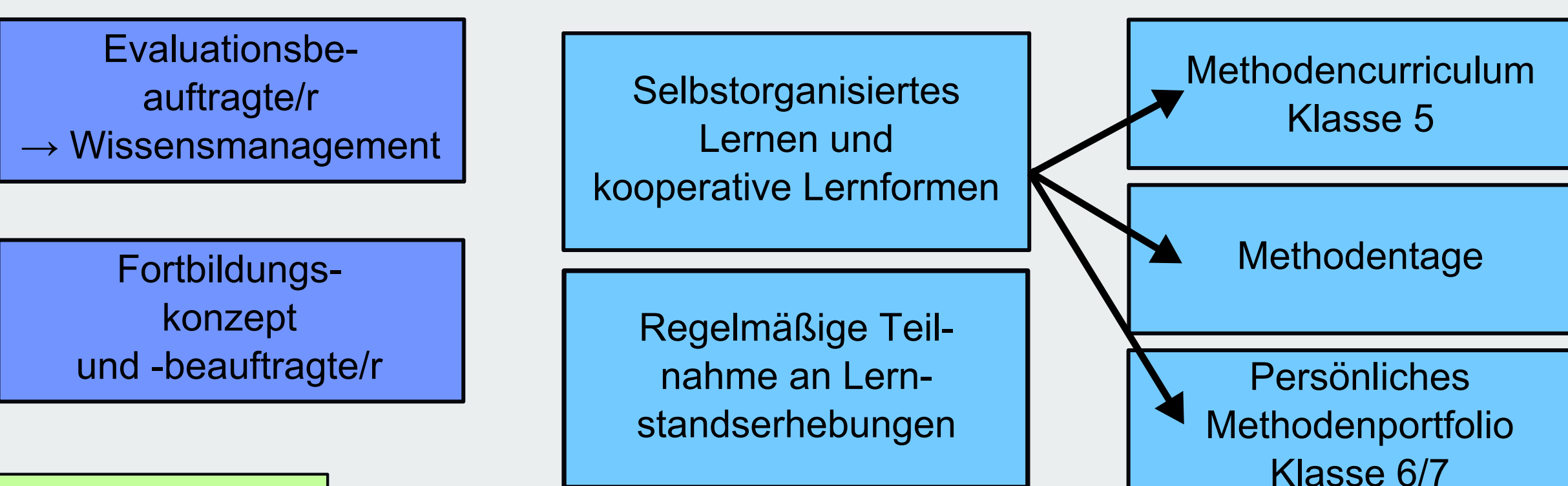
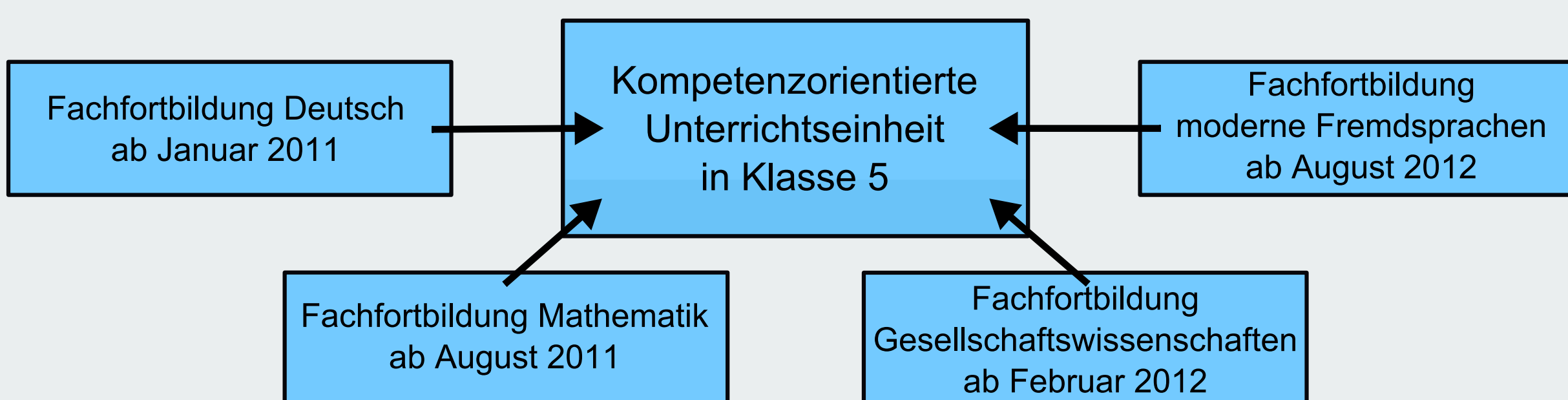
- Im Mitteilungsordner werden grundlegende Informationen weitergegeben.

Hauptziel 3: Kooperationen

- institutionell
- Anlass bezogen
 - Lehrer – Lehrer
 - Lehrer – Schüler
 - Lehrer – Eltern

Kriterien:

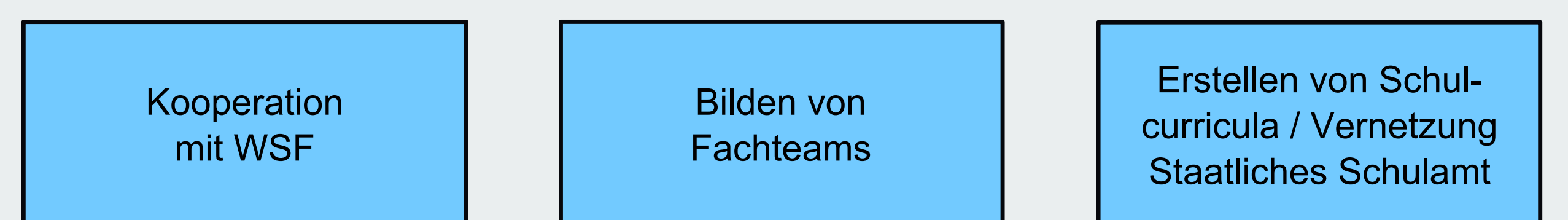
- Lehrer/innen arbeiten in Teams regelmäßig zusammen.
- Lehrer/innen treffen sich jederzeit zu gemeinsamen Sitzungen, wenn besondere Anlässe dies nötig machen.
- Schüler/innen wenden sich im Bedarfsfall an ihnen bekannte Lehrer/innen (z.B. Vertrauenslehrer, Drogenbeauftragter) und kennen die übliche Zuständigkeitsfolge (Fach-, Klassenlehrer, Schulleitung).
- Lehrer/innen sorgen bei regelmäßig stattfindenden Elternabenden für den notwendigen Informationsfluss und nehmen Anregungen auf.
- Die Eltern kommen zu den Elternabenden (incl. SEB) und kooperieren mit der USH. Dies schließt Kritik natürlich nicht aus.



Drittes Teilerzertifikat "Gesunde Ernährung"

Diagnostik / Schülerportfolios

Ausschuss
- Lehrer/innen
- Schüler/innen (SV)
- Eltern (SEB) → Erarbeitung Schulordnung
incl. Soft-Skills und soziale Kompetenzen



Evaluationsbeauftragte/r Wissensmanagement, Schulprogramm → Übersicht aller institutionellen Kooperationen (Konferenzen, Fachgruppen, Elternabende etc.)

Fortbildungskonzept und -beauftragte/r → Zusammenstellung der Zuständigkeiten